



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Juge Sacrificium Novæ Legis

Knoop, Johann

[Osnabrück], 1680

Ob die gute Wercke seyn das H. Opffer der Meß.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53226)

uns gewesen wären/ so wären sie  
Ja ben uns geblieben.

F. Begehre weiter zu wissen/  
warumb die gute Werke v. g. das  
Gebett / die Almosen nicht kön-  
nen genennet werden das Heil.  
Opffer / wovon die H. Schrift  
meldet?

A. Darumb weisen das Gebett  
Almosen/Fasten/zc. Nicht allezeit/  
bey alle ein reines Opffer (wie doch  
die H. Schrift erfördert) werden  
befunden wie der Ecclesiastes 7. v.  
21. meldet/dann es ist kein Mensch  
auff Erden der gutes thue (verste-  
he vollkommenlich) und nicht sün-  
dige. Zum andern/gute Werke/  
Almosen / Gebetter der reinen  
Herzen / müssen nach Zeiten des  
Antichristen bey vielen gefunden  
werden / wann sie begehren die

Seligkeit / da doch zur Zeit des  
Antichristi dieses Opfer wird ab-  
nehmen / Dan. 12. Zum dritten/  
Christus und seine Apostelen  
Hebr. 13. vers. 10. Hebr. 5. vers. 1.  
Hebr. 7. vers. 17. reden vom reinen  
solchen Opfer / welches auff ei-  
nem Altar wird verrichtet / und  
zwar von den Priestern. Nun  
ist ja mehr als Sonnenklar /  
das die gute Wercke / ein reines  
Herze / das Gebett / nicht auff  
dem Altar von den Priestern/  
wie das Ambt der H. Mess wer-  
den verrichtet / sondern ein jeglicher  
bey sich selbst obgemelte Wercke/  
durch die Verdiensten Christi des  
Herrn / kan auffopfferen / derowe-  
gen höchstnöhtig / daß an obge-  
melten Örtern / von einem einzigen  
H. Opfer / so genannt das Ambt  
der

der H. Messe / werde gehandelt/  
nach den Wörtern Hebr. 7. v. 26.  
Dann einen solchen hohen Priester  
ziemet sich uns zu haben / der da  
wäre heilig/unschuldig/unbefleckt.

F. Warum ist's nöhtig ein sol-  
ches einziges Priesterthum und  
H. Opfer zu haben?

A. Damit die wahre Religion  
von der unwahren / die rechtmä-  
ßige von der falschen / werde er-  
kennet und erhalten.

F. Warum das?

A. Also findet man von Anfang  
der Welt / daß Gott der himmli-  
scher Vater seinen wahren Gottes-  
dienst von dem unwahrē/durch ein  
gewisses Opfer habe zu erkennen  
geben/wie der wahre Gottesdienst  
Abels, von dem unwahrē des Cai-  
ni ward erkannt / Genes. 4. vers. 4.

B 4

Der